



Connecting
your world.

ANLEITUNG

KIM-UPDATE 3.0.0-6

Anforderungen vor Einspielen des Updates

Bitte stellen Sie vor Einspielen des KIM-Updates in Ihrem Praxisverwaltungssystem sicher, dass der KIM-Server über einen Fully Qualified Domain Name (FQDN) konfiguriert ist. Laut Spezifikation dürfen nur noch Host-Namen und keine IP-Adressen mehr verwendet werden. Bitte tragen Sie anstelle der IP-Adresse 100.102.1.169 (insofern eine IP-Adresse verwendet wird) den Hostnamen lb-mail.eqxffm.tsi.kim.telematik ein! Führen Sie anschließend einen Neustart des PVS bzw. eine erneute Initialisierung des KIM-Dienstes durch. Sollten Sie hier Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren IT-Dienstleister vor Ort oder Ihren PVS-Hersteller.

1. Aufruf des KIM-Clientmoduls

Option 1: Aufruf über Startmenü

Öffnen Sie das Windows-Startmenü und wählen Sie den Eintrag **T-KIM-Admin-Client** im **Ordner T-Systems-KIM-Clientmodul** aus.

Option 2: Aufruf über Tray-Icon

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **KIM-Clientmodul-Icon** im Infobereich rechts unten neben der Uhr. Wählen Sie im angezeigten Menü den Eintrag **Verwaltung** aus.

2. Überprüfung der Versionsnummer und Update des KIM-Clientmoduls

1. Die aktuelle Versionsnummer wird oben im Fenstertitel angezeigt. Wenn dort die 3.0.0-6 angezeigt wird, ist kein Update notwendig.



2. Wenn ein Update verfügbar ist, erscheint eine Hinweismeldung. Folgen Sie den Anweisungen oder öffnen Sie im T-KIM-Admin-Client oben links den Menüpunkt **Extras** → **Updates**.

3. Wählen Sie im Bereich **Neuere Versionen** die **3.0.0-6** aus und klicken Sie den Button **Download**.

4. Wenn der Status **verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf **Starten**, um das Update durchzuführen.

Sollte an dieser Stelle kein Update angeboten werden, ist das Clientmodul bereits auf dem neuesten Stand.

Hinweis:

Einige Virens Scanner können die Verbindung zwischen Ihrem PVS und dem KIM-Dienst blockieren. Sollten Verbindungsprobleme auftreten, deaktivieren Sie Ihren Virens Scanner bitte kurzzeitig zu Testzwecken. Falls die Verbindung danach funktioniert, hinterlegen Sie in Ihrem Scanner eine dauerhafte Ausnahme für KIM oder wenden Sie sich hierzu an Ihren IT-Dienstleister vor Ort.